

## Pressemitteilung

# Wohnraumanpassungen: AOK-Pflegekasse in Westfalen-Lippe zahlt über 20,1 Millionen Euro

## Finanzielle Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben von Pflegebedürftigen

Dortmund, 27.06.2023

Damit Pflegebedürftige in den eigenen vier Wänden möglichst lange bleiben können, zahlte die AOK NordWest als größte gesetzliche Pflegekasse in Westfalen-Lippe in 2022 über 20,1 Millionen Euro an ihre Versicherten für die barrierefreie Umgestaltung ihrer Wohnung. Nach einer aktuellen Auswertung der AOK NordWest erhielten insgesamt 5.652 AOK-Versicherte im vergangenen Jahr eine solche Maßnahme. „Eine Pflegesituation ist für jede Familie eine große Herausforderung. Mit Wohnraumanpassungen möchten wir mit dazu beitragen, dass die Pflegebedürftigen möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können. Dies trägt mit dazu bei, die Lebensqualität und Lebensfreude zu steigern, da das soziale Umfeld erhalten bleibt und eine selbständige Lebensführung ermöglicht wird“, sagt AOK-Vorstandsvorsitzender Tom Ackermann.

### **Unterstützung zur Wohnraumanpassung**

Die gesetzlichen Pflegekassen zahlen als Zuschuss für Anpassungen des Wohnumfeldes an die Situation Pflegebedürftiger bis zu 4.000 Euro je Maßnahme. Voraussetzung für die Förderung ist, dass durch die Wohnraumanpassung die Pflege zu Hause ermöglicht oder eine möglichst selbstständige Lebensführung der pflegebedürftigen Person wiederhergestellt oder erleichtert wird. Oft sind es Umbaumaßnahmen wie Rollstuhlrampen, die Verbreiterung von Türen oder das Einbauen eines Treppenliftes, die es Pflegebedürftigen ermöglichen, im eigenen Zuhause zu bleiben. Auch sanitäre Anlagen können zum Problem werden.

Begehbare Duschen, höherverstellbare Waschbecken und Haltegriffe können helfen, sich im Bad besser zu bewegen. Wichtig ist auch, Stolperfallen zu vermeiden und auf Rutschfestigkeit zu achten, um Stürzen vorzubeugen.

### **Beratung durch Pflegekassen**

Wer an Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes interessiert ist, sollte sich von seiner gesetzlichen Pflegekasse beraten lassen. Wichtig ist, dass ein entsprechender Antrag vor Beginn des Umbaus gestellt wird. Einen Termin für eine persönliche Pflegeberatung können AOK-Versicherte oder deren pflegende Angehörige jederzeit unter der kostenfreien Hotline 0800 2655-140476 oder im Internet unter [www.aok.de/pk/nordwest/terminvereinbarung-pflegeberatung](http://www.aok.de/pk/nordwest/terminvereinbarung-pflegeberatung) vereinbaren. Auf Wunsch kommen die Pflegeberaterinnen der AOK NordWest auch gern nach Hause, um über die Leistungen der Pflegeversicherung zu informieren und den Pflegebedarf zu analysieren.

Weitere Infos im Pflegeportal der AOK unter [www.aok.de/nw](http://www.aok.de/nw), Rubrik Gesundheit.